



Marburg, 12.06.2021

Pressemitteilung zu Gegendemo-Aufruf am 12.06.2021

Dr. Michler verurteilt Verbreitung antisemitischer Stereotype durch Gegendemo-Organisatoren

„Wer jede Kritik an Machtmissbrauch und Korruption der Herrschenden als Antisemitismus umdeutet, der ist selbst von antisemitischen Stereotypen geleitet und verbreitet diese. Wenn wir Spahn, Lauterbach, Merkel, Gates und Söder kritisieren, so kritisieren wir deren Handlungen in ihrer Machtposition, die jedem einzelnen von uns direkt Schaden zufügen. Herkunft und Religion derer, die ihre Macht missbrauchen sind für diese Kritik nicht relevant. Wir wollen unsere Grundrechte zurück!“ erklärt Dr. Frank Michler, Anmelder der Kundgebung unter dem Motto „Fünf nach Zwölf“ am 12.06.2021 vor der Stadthalle in Marburg.

Vor dem Kunstmuseum ist eine „Gegendemonstration“ angekündigt. In dem Aufruf wird versucht, Kritik an Grundrechtseinschnitten als „antisemitische Verschwörungstheorien“ und „unsolidarisches Verhalten“ zu diskreditieren. „Damit stellen sich diese vorgeblich ‚linken‘ Gruppen in den Dienst großer Pharma- und IT-Konzerne und eines autoritären Staates. Indem sie Machtkritik als ‚Antisemitismus‘ diffamieren, unterstellen sie, dass sich jede Kritik an Machtmissbrauch und Korruption immer auf Juden bezieht. Sie selbst bauen damit eine antisemitische Assoziation von Machtmissbrauch und Judentum auf, die sie dann auf andere projizieren.“ so Dr. Michler.

„Diesen unsinnigen Antisemitismus-Vorwurf plappern sie blind einer [Anetta Kahane](#) nach [1]. Er basiert entweder auf logischen Fehlschlüssen oder er ist der Versuch, Regierungskritiker damit mundtot zu machen.“ Für den logischen Fehlschluss spricht laut Dr. Michler, dass in den letzten 20 Jahren vor allem mit der Umstellung auf Bachelor und Master-Abschlüsse das Universitätsstudium weiter verschult wurde und immer weniger Raum zum mündigen und kritischen Denken bleibt: „Wir haben mit unseren Studenten-Protesten damals erreicht, dass das Hochschulstudium gebührenfrei bleibt. Die Umstellung auf Bachelor und Master haben wir leider nicht verhindern können. Das Ergebnis sehen wir in den geistigen Verirrungen sich ‚links‘ fühlender Gegendemonstranten. Leider hat deren Hetze in anderen Städten schon zu [Gewalttaten gegen Demonstrationsteilnehmer](#) [2] geführt, die ihre Grundrechte verteidigen wollten.“

Quellen:

[1] <https://www.youtube.com/watch?v=xnPhqDYfO9s&t=300s>

[2] <https://weiterdenken-marburg.de/2021/02/01/aus-worten-wurden-taten/>